

Privatklinik Bethanien – ein innovatives Haus stellt die Weichen für die Zukunft

Das zweite Jahrhundert im Dienste der Gesundheit

Die traditionsreiche Privatklinik Bethanien ist mit viel Schwung ins zweite Jahrhundert ihres Bestehens gestartet. Der renovierte, grosszügige Empfangsbereich und das neue Restaurant «Bethania Park» sind weitere Schritte in der Neugestaltung der Klinik-Infrastruktur, die eine erstklassige medizinische Versorgung sicherstellt.



zum 75-Jahr-Jubiläum: «Eine 1986 im Bethanien-Spital durchgeführte Umfrage liess deutlich werden, dass im Spital – analog dem Hotel – Zimmer mit Nasszelle und die Auswahlmöglichkeit unter verschiedenen Menüs erwartet werden.» Das Umfeld und die Anforderungen an das Gesundheitswesen haben sich in den letzten Jahrzehnten nochmals stark verändert. Das Diakoniewerk Bethanien hat sich deshalb neu orientiert und 2010 die Privatklinik Bethanien an GSMN verkauft.

Zürichs persönliche, erstklassige Privatklinik

Die Privatklinik Bethanien mit ihren 96 Betten gehört heute zu den renommierten Privatkliniken der Stadt Zürich und ist Mitglied der Swiss Leading Hospitals. Sie verzeichnet jährlich rund 3800 Eingriffe. 90% der Patienten stammen aus dem Raum Zürich, 10% aus dem Ausland. Das speziell entwickelte Diamond-Care-Konzept bietet allen Patienten die Möglichkeit, ihren Klinikaufenthalt individuell zu gestalten und zusätzliche Dienstleistungen im Bereich Pflege und Hotellerie in Anspruch zu nehmen.

Seit 2010 gehört die Privatklinik Bethanien zum Genolier Swiss Medical Network (GSMN), der zweitgrössten Privatklinikgruppe der Schweiz. In den letzten drei Jahren hat das GSMN rund 15 Millionen Franken in die Infrastruktur investiert, um die Anforderungen der Patienten an eine hochstehende Medizin und eine erstklassige Hotellerie zu erfüllen. Die Geburtsabteilung und der grösste Teil der Zimmer sind vollständig renoviert. Offiziell eröffnet wurden Ende Mai das neue Restaurant «Bethania Park» und der grosszügig gestaltete Empfangsbereich. Aufgewertet wird die Klinik zudem durch einen Park und ein Parkhaus, beides realisiert von der Betha Immobilien AG.

Lange Tradition der Gesundheitsversorgung

Vor 101 Jahren, am 24. Oktober 1912, eröffnete das Diakoniewerk Bethanien sein erstes Spital und die Krankenpflegeschule am Zürichberg im Quartier Fluntern. Der Diakonissenverein Bethanien entstand bereits 1874, um das dringende Bedürfnis der Bevölkerung nach Privatkrankenpflegerinnen zu erfüllen. Er verfolgte gemeinnützige Ziele mit christlichem Hintergrund. Die Anforderungen der Patienten an das Gesundheitswesen seien aber auch am Bethanien-Spital nicht spurlos vorbeigegangen, schreibt das Diakoniewerk bereits in der Schrift

«Was die Privatklinik Bethanien auszeichnet, ist die tiefe Verwurzelung in der Zürcher Bevölkerung und bei den Ärzten», sagt Jino Omar, Direktorin der Privatklinik seit Juli 2011. «Die Diakonissen haben grossartige Arbeit für die Menschen der Region geleistet, die wir fortführen wollen. Wir setzen auf fortschrittliche medizinische Behandlungen und nutzen modernste Technik, legen aber gleichzeitig viel Wert auf die persönliche Note in der Betreuung», so die Philosophie der Direktorin. Die Mitarbeitenden würden sich bewusst für eine Stelle bei der Privatklinik Bethanien entscheiden, weil hier der zwischenmenschliche Kontakt gepflegt werde, so Omar. Im Operationssaal und auf den Stationen wird auf eine



konstante, gut eingespielte Betreuung durch das Fachpersonal geachtet.

Als Belegarztspital arbeitet die Privatklinik Bethanien mit 224 akkreditierten, selbstständigen Fachärzten zusammen. Sie behandeln ihre Patienten höchstpersönlich. «Die Fachärzte werden aufgrund ihrer Kompetenzen auf der

Genolier Swiss Medical Network SA (GSMN)

GSMN ist das zweitgrösste Netzwerk privater Spitäler in der Schweiz und der einzige Schweizer Akteur, der in allen drei Sprachregionen tätig ist. Im Mittelpunkt seiner Wachstumsstrategie steht der Aufbau eines nationalen Netzwerkes von Kliniken mit einer starken regionalen Verankerung. Hauptziel von GSMN ist es, seinen schweizerischen und ausländischen Patientinnen und Patienten eine erstklassige stationäre Versorgung zu bieten. GSMN unterscheidet sich von anderen Anbietern im Gesundheitswesen durch die hohe Qualität seiner Marke, das angenehme Arbeitsumfeld und eine unternehmerisch denkende, erfahrene Führungscrew. GSMN betreibt 12 Privatspitäler in der Schweiz mit rund 1100 Belegärzten und 2500 Mitarbeitenden. Die KGV-Revision und die neue Spitalfinanzierung werden den Prozess der Konsolidierung von Krankenhäusern in der Schweiz weiter beschleunigen. GSMN möchte zu diesem Wandel beitragen, indem es eine glaubwürdige Alternative zum öffentlichen Gesundheitssystem anbietet. Genolier Swiss Medical Network SA ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der AEVIS Holding SA.

Heissbegehrt!



Mit dem heissen Vollautomat stets keimfreies Wasser am Siedepunkt, Heisswasser auf Knopfdruck. Genau dann, wann Sie wollen.

1 Monat gratis testen damit Sie wissen, wieviel mehr Zeit Sie für Ihre Patienten haben.

Zeltner
Beratung · Verkauf · Service



Markus Zeltner + Co.
Heisswassergeräte und Kaffeemaschinen
Färchstrasse 8
CH-4629 Fülenbach
Tel +41 (0)62 398 15 28
info@zeltnerco.ch
www.zeltnerco.ch



Facts & Figures Privatklinik Bethanien

- 96 Betten
- 224 akkreditierte Ärzte
- 230 Mitarbeitende
- 5 Operationssäle

Eingriffe/Geburten

- 2012: 3775 Eingriffe, 598 Geburten (GSMN Zürich AG)

Patienten nach Umsatz (2012)

- stationär 96%, ambulant 4%
- allgemein 3%, privat/halbprivat 97%

Umsatzentwicklung

- 2011: 47.3 Mio.
- 2012: 46.5 Mio.
- 1. Quartal 2013: 11.3 Mio.

Besitzverhältnisse

- 80% GSMN
- 20% Klinik Pyramide

Schwerpunkte/Fachgebiete

- Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie
- Viszeral- und Gefässchirurgie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Chirurgie und Innere Medizin
- ORL, Kiefer- & Gesichtschirurgie
- Urologie
- Plastische Chirurgie
- Physiotherapie

fachlichen und menschlichen Seite ausgewählt», erklärt Dr. med. Daniel Christen, Ärztlicher Leiter Privatklinik Bethanien. Die Klinik konzentriert sich auf einige ausgesuchte Fachgebiete, welche sie auf einem sehr hohen Niveau betreibt. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit werde in der Klinik dank der überschaubaren Grösse und der Synergien zwischen den Bereichen intensiv gepflegt, so Dr. Christen.

Wirtschaftlichkeit und Qualität Hand in Hand

Die Privatklinikgruppe GSMN bewegt sich in einem herausfordernden regulatorischen Umfeld, nachdem Anfang Januar 2012 die neue Spitalfinanzierung und SwissDRG (Swiss Diagnosis Related Groups) eingeführt worden sind. GSMN hat sich für eine gemischte Strategie entschieden: Sowohl Vertragsspitäler für Patienten mit Zusatzversicherung als auch Listenspitäler für grund- und zusatzversicherte Patienten gehören zum Netzwerk. Für die Privatklinik Bethanien hat GSMN bewusst das

Konzept des Vertragsspitals gewählt, da bereits bei der Übernahme der Grossteil des Umsatzes mit zusatzversicherten Patienten erreicht wurde. Alle Krankenkassen haben inzwischen mit GSMN teils mehrjährige Verträge abgeschlossen und übernehmen die Behandlungskosten der zusatzversicherten Patienten.

2012 hat GSMN die Privatkliniken Bethanien und Lindberg in Winterthur zur GSMN Zürich AG fusioniert. «Kliniken werden in Zukunft nur im Netzwerk funktionieren, wo sie gegenseitig vom Know-how auf der medizinischen, pflegerischen und administrativen Seite profitieren sowie durch Synergien die Kosten optimieren können», betont Beat Röthlisberger, CEO von GSMN. Eine Kooperation besteht auch mit der Klinik Pyramide am See.

Zentren und interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die Privatklinik Bethanien wird den eingeschlagenen Weg fortführen und sich in Zukunft vor

allem auf die Stärkung respektive Entwicklung von interdisziplinären Zentren in den Bereichen Urologie, Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Brustgesundheit und Probleme im Bauchraum (Interdigest) konzentrieren, um die Patienten umfassend behandeln zu können. Auch die Vernetzung innerhalb der Gruppe wird forciert. Paramedizinische Angebote wie die Physiotherapie werden ebenfalls erweitert, um die präventive Behandlung sowie die Rehabilitation sicherstellen zu können. Die Physiotherapie und das Therapiebad werden dazu ausgebaut. Erneuert wird zudem die Überwachungsstation, wo bei Bedarf eine intensivmedizinische Pflege möglich ist.

Weitere Informationen

Privatklinik Bethanien
Toblerstrasse 51
8044 Zürich
Telefon 043 268 70 70
info@klinikbethanien.ch
www.klinikbethanien.ch